

## Eine Königin hält Hof



Weißenstadt – Eine Königin, die Königin der Blumen, gab sich die Ehre. In altehrwürdige Gemäuer hatte sie ihre Liebhaber eingeladen. Dem unsicheren Wetter misstrauend, machten sich diese zunächst ein wenig rar. Doch im Laufe des Nachmittags und des Abends kamen dann doch mehr als 1600 Besucher in die

Weißenstädter Kurpark-Ruinen, um der Königin ihre Aufwartung zu machen. Eine echte Königin, die präsentiert sich ihren Anhängern in vielerlei Gewändern. Diese können mal schlicht und einfarbig sein, aber auch barocke Formen- und Farbenfülle offenbaren. Zum Weißenstädter Rosenzauber war die Königin in über 130 Erscheinungsformen in den Kurpark-Ruinen vertreten. Die Besucher konnten sich über deren Pflege und Aufzucht informieren. Maria Magdalena Dütz huldigte der Königin in der Info-Scheune des Naturparks mit Rosen-Gedichten, und Kräuterpädagogin Elisabeth Ruckdeschel informierte die Besucher über die Rose als Heil- und Küchenpflanze. Und wo eine Königin Hof hält, da darf natürlich ein entsprechendes Rahmenprogramm nicht fehlen. Es gab einen Hobby- und Handwerkermarkt, dessen Buden und Stände sich um den Audienzsaal der Königin gruppiert hatten. Dort zeigten auch Mitarbeiter des Naturparks, wie man Schindeln herstellt. Der Gewerbeverein Weißenstadt sorgte für die Verköstigung der Gäste mit Kaffee und Kuchen, der unter anderem nach Rezepten von Elisabeth Ruckdeschel gebacken wurde. Wer nach dem Besuch der Buden Durst verspürte, der konnte diesen im Festzelt der Brauerei Michael mit einem „Rosenbier“ stillen, einem Mischgetränk aus Rosensirup und Bio-Bier. Für die Kinder gab es eine „Straße der Sinne“, an deren Ende ein „Weißenstädter Rosenzucker“ gefertigt wurde. Vor dem Zelt tanzten die „Gypsy Queens“ des Fichtelgebirges für die Gäste. Im gut gefüllten Festzelt sorgte Alleinunterhalter Jörg Weixler musikalisch für Stimmung und gute Laune an den Tischen und in der Bar. Und zum Abschluss gab es einen weiteren

Auftritt der „Gypsy Queens“. Natürlich wurde der floralen Majestät auch in Ansprachen gehuldigt. Die Königin der Blumen in alten Gemäuern – er könne sich keinen besseren Ort für diese Veranstaltung als den Kurpark in Weißenstadt vorstellen, schwärmte zweiter Bürgermeister Holger Gießhammer, als er den Rosenzauber eröffnete. Sein Dank galt den beiden Veranstaltern, Elisabeth Ruckdeschel vom Kräuterhof Haidlaswiesen und Hans-Joachim Schinner von der gleichnamigen Gärtnerei in Güttern. Für Elisabeth Ruckdeschel sei mit dem Rosenzauber ein lange gehegter Wunsch in Erfüllung gegangen, so Gießhammer. Er dankte auch dem Gewerbeverein für die Unterstützung der Veranstaltung. Auch stellvertretender Landrat Horst Weidner, selbst Hobby-Rosengärtner, zeigte sich beeindruckt von der Sortenvielfalt. Auch er sah in dem Park das ideale Ambiente für eine solchen Ausstellung und wünschte sich eine Wiederholung in den kommenden Jahren.

Quelle:

<http://www.frankenpost.de/nachrichten/fichtelgebirge/wunsiedel/art2460,897116>